



Anmeldung per Fax an:

0351 2130022

Termin

Do
10
Sep | 09.00 - 12.30 Uhr
Live-Online-Seminar
Seminar-Nr. S2609025

Dozent

Christoph Gahle, RA

Teilnehmergebühr

(einmaliger Zugang zum
LIVE-Online-Seminar)

€165,00 zzgl. MwSt
für Mitglieder des StBV Sachsen
und ihre nicht
berufsangehörigen Mitarbeiter

€247,50 zzgl. MwSt
Berufsangehörige, die nicht
Mitglied im
Steuerberaterverband Sachsen
sind

Technik

Die technische Umsetzung
erfolgt über die Plattform
GoToWebinar. Sie erhalten eine
E-Mail mit Ihrem persönlichen
Anmeldelink ca. einen Tag vor
dem LIVE-Online-Seminar.

Voraussetzungen:

Zur Teilnahme am LIVE-Online-
Seminar benötigen Sie einen
PC/ Notebook (empfohlen) mit
Lautsprecher, Kopfhörer o.ä.,
alternativ Tablet etc., mit einer
stabilen Internetverbindung.
Bei Fragen kontaktieren Sie uns
bitte unter Tel. 0351 2130020.

Haftungsfalle Scheinselbstständigkeit und Statusfeststellung

Arbeitnehmer oder Unternehmer? Statusirrtümer haben für Mandant/innen meist erhebliche, nicht selten sogar existenzbedrohende Folgen und lösen im schlimmsten Fall sogar Regresspflichten der (Steuer-)Berater/innen aus. Das Online-Seminar stellt den aktuellen Gesetzes- und Rechtsprechungsstand dar, erläutert die zahlreichen Rechtsfolgen einer Fehlbeurteilung für die Beteiligten und vermittelt ein Gefühl, wo die Haftungsgefahren lauern und wie diese minimiert werden können. Überdies erhalten die Teilnehmer/innen praxisbewährte Beratungs- und Lösungsansätze zur Vermeidung von Scheinselbstständigkeitsrisiken und erfahren alles Wissenswerte zu den verschiedenen Statusprüfungsverfahren und wie sie Pleiten, Pech und Pannen im Rahmen von Betriebsprüfungen vermeiden. Ein ausführliches Skript mit Beispielen, umfangreichen Fundstellen und Formulierungshilfen rundet die Veranstaltung ab.

Themenübersicht

1. Einführung ins Thema

- Prüfungs- und Beratungs- und Hinweispflichten
- Maßnahmen zur Risikobegrenzung

2. Beschäftigung vs. Selbstständigkeit

- Prüfungsstruktur und Gesetzessystematik
- Kernelemente des Beschäftigungsbegriffs
- Statusprüfungs- und Auslegungsgrundsätze der Rechtsprechung
- Besondere Konstellationen (u. a. familiäre/gesellschaftsrechtliche Mitarbeit, Gefälligkeiten etc.)
- Status von Gesellschaftern, Geschäftsführern und mitarbeitenden Familienangehörigen
- Status von externen Kooperationspartnern (u. a. Dienst-/Werkleister, Freie Mitarbeiter, Honorarkräfte etc.)
- Umgehungskonstrukte und illegale Drittpersonalgstellung
- Risikoeinschätzungshilfen und aktuelle Statureinzelfallentscheidungen
- Sonderfall: Mehrfachstätigkeit und einheitliches Beschäftigungsverhältnis
- Ausnahmen- und Befreiungsmöglichkeiten (u. a. RV-Pflicht von Selbstständigen, KV-Freiheit von hauptberuflichen Selbstständigen)

3. Folgen einer Fehleinschätzung für die Beteiligten

- Arbeitnehmersisiko für Auftraggeber und Dritte
- Beitragsnachzahlungsrisiko (u. a. Vorsatzverjährung, Phantomlohn, Beitragssummenbescheide etc.)
- Säumniszuschlagsrisiko
- Steuernachzahlungs- und Rückabwicklungsrisiko (z. B. Lohn- und Umsatzsteuer)
- Strafrechtliche Verantwortung, Haftungs- und Schadensersatzrisiken der Beteiligten und des Beraters
- Regressmöglichkeiten gegenüber Scheinselbstständigen

4. Ablauf und Tücken des Statusverfahrens

- Verfahrensarten (Clearingstelle, Einzugsstelle, Betriebsprüfung)
- Zuständigkeitsabgrenzung und Verfahrensempfehlungen
- Besonderheiten des Clearingstellenverfahrens (u. a. Elementenfeststellung, Prognoseentscheidung, Drittantragsstellung, gutachterliche Stellungnahme)
- Verfahrensrechtliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede (u. a. Versicherungsbeginn, Vertretungsbefugnisse etc.)
- Vertrauens- und Eilrechtsschutz
- Stundungs- und Erlassmöglichkeiten
- Nachträgliche Bescheidkorrektur (u. a. Rücknahme- und Aufhebungsmöglichkeiten von

Statusentscheidungen)

Anmeldung per Fax an:
0351 2130022Informationen zur
Seminarreihe

Termin

Do
10
Sep

09.00 - 12.30 Uhr
Live-Online-Seminar
Seminar-Nr. S2609025

Teilnehmergebühr

(einmaliger Zugang zum
LIVE-Online-Seminar)

€165,00 zzgl. MwSt
für Mitglieder des StBV Sachsen
und ihre nicht
berufsangehörigen Mitarbeiter

€247,50 zzgl. MwSt
Berufsangehörige, die nicht
Mitglied im
Steuerberaterverband Sachsen
sind

Anmeldebestätigung

Sie erhalten eine E-Mail mit
Ihrem persönlichen
Anmeldelink ca. einen Tag vor
dem LIVE-Online-Seminar.

Zahlungsweise

Die Zahlung der
Teilnehmergebühren erfolgt mit
Erteilung der
Einzugsermächtigung.

Rechnungsempfänger (bitte Stempel oder Druckschrift)

Mitglieds-Nr. im Steuerberaterverband Sachsen

 (ggf. angeben)

☐ Ich bin noch nicht Mitglied im
Steuerberaterverband. Bitte senden Sie mir
Informationsmaterial zu.

Teilnehmer

1. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

2. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

3. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

4. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

5. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)
(Weitere Teilnehmer bitte gesondert auflisten.)

Bitte geben Sie für jeden Teilnehmer eine individuelle E-Mail-Adresse an.

☐ Skriptzusendung (per Post) NICHT erwünscht

Zahlungsweise

Die Teilnehmergebühr beträgt insgesamt

€

Zahlart:

(zzgl. MwSt)

☐ SEPA-Lastschriftmandat bereits erteilt

☐ Ich mache vom Ratenzahlungsangebot Gebrauch

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Gläubiger-ID DE22ZZZ00000916126 SIS Steuerberaterinstitut Sachsen GmbH

Ich ermächtige das Steuerberaterinstitut des Steuerberaterverbandes Sachsen GmbH, die Rechnungsbeträge bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Institut auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Kreditinstitut

IBAN / BIC

Die Teilnahmebedingungen des Instituts sind mir/uns bekannt.

Datum

Unterschrift